

Stadtratssitzung vom 3. Juli 2025

Interpellation I 02/2025**Interpellation betreffend Verkehrssituation Innenstadt**

Alice Kropf (SP), Fraktion SP vom 13. Februar 2025; Beantwortung

Wortlaut der Interpellation

Seit der Einreichung des Postulates P 25/2022 betreffend Poller in der Innenstadt und Erweiterung der Fussgänger:innenzone, welches am 16. Dezember 2022 im Stadtrat behandelt und einstimmig als erheblich erklärt wurde, hat sich an der Situation nichts verbessert. Im Gegenteil, sie hat sich verschlimmert. In der Stellungnahme zum Postulat ist nachzulesen, dass bis Ende 2023 (!) das Betriebs- und Gestaltungskonzept Innenstadt vorliegen und anschliessend der Planungs- und Projektierungskredit für ein konkretes Bauprojekt beantragt werde. Beides ist bis jetzt, Stand Februar 2025, nicht geschehen.

Am 17. September 2024 informierte der Gemeinderat in einer Medienmitteilung über den Pilotversuch zur Attraktivierung der Innenstadt und Massnahmen für den Wirtschaftsverkehr. In dieser MM teilt der Gemeinderat die Einschätzung, dass der (illegale) Durchgangsverkehr in der Fussgänger:innenzone zugenommen hat. Deshalb wurden von verschiedenen Stakeholdern Massnahmen vorgeschlagen, die seit dem 1. Januar 2025 hätten umgesetzt werden sollen. Doch auch dieses Versprechen zur Verbesserung der unhaltbaren Situation wurde nicht eingehalten.

Fragen an den Gemeinderat

1. Bis spätestens wann wird das BGK Innenstadt vorliegen und wann wird mit der Umsetzung der Massnahmen gestartet? Wann werden die verschiedenen Massnahmen spätestens umgesetzt sein?
2. Inwieweit kann der Gemeinderat in Anbetracht der unhaltbaren Situation, unabhängig vom BGK im Frühjahr 2025 einen Pilotversuch mit Pollern durchführen, mindestens in der Oberen Hauptgasse und im Unteren Bälliz?
3. Bis wann spätestens werden die Massnahmen, welche in der Medienmitteilung vom 17. September 2024 angekündigt wurden, umgesetzt?
4. Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs durch private Sicherheitsdienste nützen offensichtlich wenig bis nichts. Wie kann der Gemeinderat sicherstellen, dass die privaten Sicherheitsdienste ihren Auftrag effektiv erfüllen und die Kantonspolizei die Durchfahrten regelmässig / systematisch kontrolliert? Weshalb ist dies bis jetzt nicht geschehen?
5. Wie viele Handwerker-Parkkarten, wie viele Parkkarten (12 Monate) und wie viele Tagesbewilligungen wurden im Jahr 2024 (oder für das Jahr 2023, sofern die Zahlen für 2024 noch nicht verfügbar sind) für den Perimeter der Fussgänger:innenzone Innenstadt ausgestellt?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Bis spätestens wann wird das BGK Innenstadt vorliegen und wann wird mit der Umsetzung der Massnahmen gestartet? Wann werden die verschiedenen Massnahmen spätestens umgesetzt sein?

Die Arbeiten zum BGK Innenstadt sind abgeschlossen. Der Gemeinderat hat am 29. Januar 2025 dem Tiefbauamt den Auftrag erteilt, vor Beginn des Vorprojekts in einem Zwischenschritt den Ostast des BGK (Maulbeerplatz bis Lauitor) und das regionale Verkehrsmanagement aufeinander abzustimmen. Zudem ist die Schnittstelle mit dem Kanton betreffend Projekt Umbau Knoten Lauitor zu klären. Es ist das Ziel, diese Arbeiten bis Ende November 2025 abzuschliessen. In einer ersten Etappe soll der Ostast umgesetzt werden. Dazu wird 2026 das Vorprojekt erarbeitet. Der Baustart wird frühestens 2031 erfolgen. Für die weiteren Etappen liegt noch kein Terminprogramm vor.

Zu Frage 2: Inwieweit kann der Gemeinderat in Anbetracht der unhaltbaren Situation, unabhängig vom BGK im Frühjahr 2025 einen Pilotversuch mit Pollern durchführen, mindestens in der Oberen Hauptgasse und im Unteren Bälliz?

Der Einbau von versenkbaren Pollern und die entsprechende technische Installation für die Bedienung sowie die Bewilligungsausstellung sind sehr aufwändig, und der Betrieb bedingt eine Pikettorganisation. Die Innenstadt muss für viele Anwohnende und Geschäfte erreichbar sein. Der Gemeinderat sieht daher von einem Pilotversuch mit Pollern ab. Vielmehr sollen die im September kommunizierten Massnahmen auf ihre Wirkung überprüft und gegebenenfalls optimiert werden.

Zu Frage 3: Bis wann spätestens werden die Massnahmen, welche in der Medienmitteilung vom 17. September 2024 angekündigt wurden, umgesetzt?

Die Massnahmen, welche in der Medienmitteilung vom 17. September 2024 ([Pilotversuch zur Attraktivierung der Innenstadt und Massnahmen für den Wirtschaftsverkehr](#)) angekündigt wurden, sind alle umgesetzt.

Zu Frage 4: Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs durch private Sicherheitsdienste nützen offensichtlich wenig bis nichts. Wie kann der Gemeinderat sicherstellen, dass die privaten Sicherheitsdienste ihren Auftrag effektiv erfüllen und die Kantonspolizei die Durchfahrten regelmässig / systematisch kontrolliert? Weshalb ist dies bis jetzt nicht geschehen?

Der ruhende Verkehr wird in der Innenstadt hauptsächlich durch die Securitas AG und subsidiär durch die Berner Hunde Security GmbH sowie die Vollzugsmitarbeitenden des Polizeiinspektorates kontrolliert. Gemäss dem durch den Stadtrat genehmigten Auftrag an die Securitas AG werden in der Innenstadt folgende Stunden geleistet:

Innenstadt: max. 70 Stunden pro Woche, wie folgt aufgeteilt:

- 4 Kontrollen pro Woche à 3,5 Stunden, ausgeführt zwischen 19 und 6 Uhr durch Doppelpatrouillen (2 Mitarbeitende),



- 6 Kontrollen pro Woche à 3,5 Stunden, ausgeführt zwischen 6 und 19 Uhr durch Doppelpatrouillen (2 Mitarbeitende), davon mindestens 1 Kontrolle pro Monat am Sonntag.

Die Berner Hunde Security GmbH kontrolliert während des Ordnungsdienstes in der Innenstadt in den Nächten von Donnerstag auf Freitag, von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag. Die Mitarbeitenden des Polizeiinspektorates sind im Rahmen der allgemeinen Vollzugskontrollen vor allem über die Mittagszeit jeweils für eine Stunde unterwegs, um speziell auch den ruhenden Verkehr zu überwachen.

In den Monaten Januar bis März 2025 wurden in der Innenstadt total 1'207 Ordnungsbussen ausgestellt und acht Anzeigen an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet.

Wie die Aufstellung zeigt, erfüllen die privaten Sicherheitsdienste ihren Auftrag.

Die Kontrolle des Durchgangsverkehrs erfolgt derzeit nicht systematisch. Im Rahmen der Grundversorgung nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonspolizei Bern jedoch in Fällen negativer Feststellungen aktiv und angemessen Einfluss auf die jeweiligen Situationen. Der Chef der Polizei Thun wird seine Mitarbeitenden nochmals gezielt auf die Durchführung dieser Kontrollen hinweisen und sie entsprechend sensibilisieren.

Zu Frage 5: Wie viele Handwerker-Parkkarten, wie viele Parkkarten (12 Monate) und wie viele Tagesbewilligungen wurden im Jahr 2024 (oder für das Jahr 2023, sofern die Zahlen für 2024 noch nicht verfügbar sind) für den Perimeter der Fussgänger:innenzone Innenstadt ausgestellt?

	2023	2024
Handwerkerparkkarten: ½-Tages-Karte	127	166
Handwerkerparkkarten: ganzer Tag	112	194
Zufahrtsbewilligungen	120	158
Medizinalparkkarten	248	222

Thun, 28. Mai 2025

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Die Vizestadtschreiberin
Gabriela Meister